

Dienstag 2. Februar 2021

Nummer 921

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Europas Macht, europäische Souveränität, strategische Autonomie: eine laufende Debatte über ein Europa, das sich behauptet

Autor : Maxime Lefebvre



Trotz ihrer Unvollständigkeit, ihrer eher wirtschaftlichen und rechtlichen als diplomatischen und militärischen Dimension, existiert die europäische Macht und wird zunehmend als solche erkannt und akzeptiert. Heute bildet der Begriff "strategische Autonomie" die Grundlage für einen europäischen Konsens, der nun Gestalt angenommen hat.

[Fortsetzung](#)

### Übersicht

**Neuigkeiten** : Leitartikel **Stiftung** : Gesundheit/Europa **Kommission** : Batterien - Hilfen/Staat - Impfstoffe - Impfstoff/AstraZeneca - Polen/Justiz **Rat der Europäischen Union** : Inneres - Justiz - Reisebeschränkungen **Diplomatie** : Entwicklungshilfe **Gerichtshof** : Barzahlungen **EU-Rechnungshof** : Fiskalität **Europäische Agenturen** : Reform/ESM - Cybersicherheit - Verteidigung **Deutschland** : Wirtschaft **Bulgarien** : Bericht/OECD **Spanien** : Neustart/Plan **Estland** : Regierung **Finnland** : Digitales **Frankreich** : Baltikum/30 Jahre **Italien** : Rücktritt **Polen** : Abtreibung **Portugal** : Sterbehilfe **Schweiz** : Davos/online **Europarat** : Sitzung/PACE - Gesichtserkennung **IWF** : Wirtschaftsausblick **Berichte / Studien** : Alterung - Migration - Handel/Landwirtschaft **Kultur** : Online-Ausstellung/Dublin - Online-Ausstellung/Polen - Festival/Paris - Online-Konzert/Brüssel - Tanz/Barcelona - Onlinefestival/Kino - Museen/Italien

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### Neuigkeiten :

#### Gelingt es Europa, seine Grenzen zu wahren?



Eingerahmt von strengen gesetzlichen Regeln zur Achtung der Menschenrechte kann Frontex dem Wunsch Europas Glaubwürdigkeit verleihen, die Union aus der Naivität herauszuholen, zu der ihre natürliche Großzügigkeit neigt. Die Union beginnt, ihre Außengrenzen, die weitgehend ihre Identität und das Zugehörigkeitsgefühl, das der EU noch fehlt, bestimmen, konkret zu gestalten, meint Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

### Stiftung :

#### Übersicht zu den Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Da die Fälle von Covid-19 wieder zunehmen und sich mehrere virulentere Stämme des Virus entwickeln, verlängern oder verschärfen die Mitgliedstaaten die Gesundheitsmaßnahmen und versuchen, die Impfkampagne zu beschleunigen. Frankreich hat nicht notwendige Reisen in und aus einem Land außerhalb der Union ausgesetzt, Deutschland hat die Einreise auf sein Staatsgebiet aus mehreren Ländern verboten und Portugal hat seine Grenzen geschlossen. Die Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der

Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und der Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

## Kommission :

### Grünes Licht für europaweites Projekt zu innovativen Batterien



Die Kommission genehmigte am 26. Januar gemeinsame Zuschüsse von 12 Mitgliedstaaten für ein europaweites Forschungsprojekt zu innovativen Batterien im Wert von 2,9 Milliarden Euro. Zusammen mit den privaten Investitionen beläuft sich die Gesamtinvestition für dieses Projekt, an dem 42 Unternehmen beteiligt sind, somit auf mehr als 12 Milliarden Euro. Das Projekt wurde 2017 von der European Battery Alliance initiiert, um dem asiatischen Marktmonopol Konkurrenz zu machen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Verlängerung der Lockerung der Regeln für staatliche Beihilfen



Die Kommission hat am 28. Januar beschlossen, die am 19. März 2020 eingeführte Lockerung der Vorschriften für staatliche Beihilfen zur Bewältigung der durch die Pandemie verursachten Krise bis zum 31. Dezember zu verlängern. Insbesondere ermöglicht die Maßnahme die Verdoppelung der Beihilfeobergrenze und die Umwandlung rückzahlbarer Instrumente in direkte Subventionen... [Fortsetzung](#)

### Ausfuhrgenehmigungsverfahren und Lieferung von Impfstoffen



Die Kommission verabschiedete am 29. Januar ein "gezieltes und zeitlich begrenztes System", das die Ausfuhr von Impfstoffen gegen Covid-19 nur gegen eine Genehmigung durch Mitgliedstaaten möglich macht, wenn die Impfstoffe von Labors hergestellt werden, die Vorabkaufverträge mit der EU unterzeichnet haben. Ziel ist es, mehr Transparenz über die Produktion und den Vertrieb von Impfstoffen zu schaffen. Am 1. Februar kündigte das deutsche Labor BionTech eine Beschleunigung der Impfstofflieferungen an die EU an und versprach bis zu 75 Millionen zusätzliche Dosen für das zweite Quartal. Am 31. Januar kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, an, dass AstraZeneca im ersten Quartal 9 Millionen zusätzliche Dosen an die EU liefern werde, insgesamt also 40 Millionen Dosen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Der Impfstoff von AstraZeneca erhält grünes Licht



Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hat am 29. Januar empfohlen, den Impfstoff gegen Covid-19 von AstraZeneca, für Menschen ab 18 Jahren, auf den Markt zu bringen. Dies ist der dritte zugelassene Impfstoff nach denen von Pfizer/Biontech und Moderna. Zuvor hatte die Kommission den im August unterzeichneten Vertrag über die Lieferung von 300 Millionen Dosen mit einer Option auf weitere 100 Millionen Dosen veröffentlicht. Diese erfolgt nach einem Streit zwischen der Kommission und der Firma über eine erwartete Lieferverzögerung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Rechtsstaatlichkeit: weitere Warnung an Polen



Am 27. Januar richtete die Kommission eine zusätzliche mit Gründen versehene Stellungnahme an Polen, in der die EU-Kommission die Antworten Polens, auf das im April 2020 eingeleitete Vertragsverletzungsverfahren gegen eine der Justizreformen, als "unzureichend" bezeichnete. Die Kommission ist der Ansicht, dass Polen gegen EU-Recht verstößt, indem es der Disziplinarkammer des Obersten Gerichtshofs, deren Unparteilichkeit in Frage gestellt wird, erlaubt, Entscheidungen über Richter zu treffen. Polen hat einen Monat Zeit, um zu antworten; andernfalls kann die Kommission den Gerichtshof anrufen... [Fortsetzung](#)

## Rat der Europäischen Union :

### Treffen der Innenminister



Am 28. Januar diskutierten die Innenminister den Vorschlag für einen Pakt zu Migration und Asyl. Sie betonten die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit und den Dialog mit Herkunfts- und Transitdrittstaaten zu verstärken, die Ressourcen von Frontex zur Aufrechterhaltung der Grenzkontrolle zu erhöhen und den Schengen-Raum zu erhalten... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

## Treffen der Justizminister



Bei einem Treffen am 29. Januar bekräftigten die Justizminister die Notwendigkeit von Fortschritten beim Schutz von schutzbedürftigen Erwachsenen und bei der Bekämpfung der medizinischen Kriminalität. Sie forderten die Ratifizierung des Haager Erwachsenenschutzabkommens von 2020 und der Medicrime-Konvention des Europarates von 2010, die den Verkauf von illegalen und gefälschten Medikamenten unter Strafe stellt... [Fortsetzung](#)

## Aktualisierung der Liste der Drittländer ohne Reisebeschränkungen



Am 28. Januar aktualisierte der Rat die Liste der Drittländer, für die die Beschränkungen für Reisen in die Union nicht gelten. Japan wurde von der Liste gestrichen. Sechs Staaten sind weiterhin auf der Liste: Australien, Neuseeland, Ruanda, Singapur, Südkorea, Thailand und China, vorbehaltlich der Bestätigung der Gegenseitigkeit... [Fortsetzung](#)

## Diplomatie :

### Aufstockung des Budgets für humanitäre Hilfe



Am 26. Januar hat die Kommission das Budget der Union für humanitäre Hilfe für das Jahr 2021 angenommen. Das Budget beläuft sich auf 1,4 Mrd. €, eine Steigerung von 60 % gegenüber dem Vorjahr. 505 Millionen Euro werden für Afrika, 385 Millionen Euro für den Nahen Osten und 180 Millionen Euro für Asien und Lateinamerika bereitgestellt... [Fortsetzung](#)

## Gerichtshof :

### Urteil über die Zahlungsmodalitäten in Euro



In einem Urteil vom 26. Januar bezüglich der Barzahlung des Rundfunkbeitrags in Deutschland hat der Gerichtshof entschieden, dass die Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets ihre Verwaltung verpflichten können, Barzahlungen zu akzeptieren, aber auch diese Zahlungsmöglichkeit einschränken können, wenn sie für die Verwaltung mit unangemessenen Kosten verbunden ist... [Fortsetzung](#)

## EU-Rechnungshof :

### Bericht über den Austausch von Steuerinformationen innerhalb der Union



In einem am 26. Januar veröffentlichten Bericht stellt der Europäische Rechnungshof fest, dass das System des Austauschs von Steuerinformationen zufriedenstellend ist, aber noch Raum für Verbesserungen besteht. Man empfiehlt, dass die Kommission die Abdeckung durch den Rechtsrahmen weiter erhöht, die Aufsicht stärkt und den Mitgliedstaaten mehr Hilfestellung gibt... [Fortsetzung](#)

## Europäische Agenturen :

### Unterzeichnung der Reform des Europäischen Stabilitätsmechanismus



18 Mitgliedstaaten des Euroraums haben am 27. Januar die Vertragsreform über den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und die Vereinbarung über den einheitlichen Abwicklungsfonds unterzeichnet. Der Fonds, der die zweite Säule der Bankenunion ergänzt, wird den ESM in die Lage versetzen, durch die Schaffung einer Kreditlinie als Sicherheitsnetz zu fungieren. Das 19. Mitglied der Eurozone, Estland, das gerade die Regierung gewechselt hat, hat eine Unterschrift "so bald wie möglich" angekündigt. Die nationalen Parlamente müssen die Reform noch ratifizieren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Einsatz gegen den Online Trojaner EMOTET



Am 27. Januar gab Europol bekannt, dass es eine Operation zusammen mit den Niederlanden, Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, Litauen, Kanada und der Ukraine gegen die Schadsoftware EMOTET koordiniert hat. Dieser Trojaner ermöglichte es Cyberkriminellen per E-Mail in Computer einzubrechen und Daten zu stehlen. Während der Operation übernahm man die Kontrolle über Hunderte von Servern, die von den Cyberkriminellen genutzt wurden und zerlegte deren Systeme von innen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Anstieg der Militärausgaben der Union im Jahr 2019



Im Jahr 2019 beliefen sich die gesamten Verteidigungsausgaben der Mitgliedsstaaten (ohne Dänemark, welches kein EDA-Mitglied ist) auf 186 Mrd. €, was einem Anstieg von 5% gegenüber 2018 entspricht, so ein am 28. Januar veröffentlichter Bericht der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA). Der Bericht stellt einen signifikanten Anstieg bei der Anschaffung neuer Geräte fest, aber einen Rückgang der gesamten kooperativen Gerätekäufe aus anderen Staaten um 20 % gegenüber dem vereinbarten Ziel von 35 %... [Fortsetzung](#)

## Deutschland :

### Jahreswirtschaftsbericht 2021



Die Bundesregierung hat am 27. Januar ihre Wirtschaftsprognose für 2021 veröffentlicht. Trotz der durch die Mutationen des Covid-19-Virus verursachten Unsicherheit prognostiziert man einen Anstieg des BIP um 3% und eine stabile Arbeitslosenquote von 6%. Man will die Wirtschaft weiterhin massiv unterstützen, mit einem 50-Milliarden-Euro-Investitionsplan in innovative Technologien wie künstliche Intelligenz und Wasserstoff. Schließlich will die Regierung den grünen Wandel beschleunigen und bis 2030 auf 65 % erneuerbare Energien umgestiegen sein... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Bulgarien :

### Bericht über die bulgarische Wirtschaft



In einer am 29. Januar veröffentlichten Studie prognostiziert die OECD, dass das bulgarische BIP nach einem Rückgang von 4,1% im Jahr 2020 im Jahr 2021 um 3,1% und im Jahr 2022 um 3,7% wachsen wird. Die OECD ist der Ansicht, dass die Erholung der bulgarischen Wirtschaft, die verarbeitend- und exportorientiert ist, von der Erholung auf europäischer und globaler Ebene abhängen wird. Man ermutigt das Land, den European Recovery Fund zu nutzen, um kohlenstoffarme Energie, öffentliche Infrastruktur und Erwachsenenbildung zu fördern. Das Land muss seine Wettbewerbspolitik modernisieren und den Kampf gegen Korruption verstärken... [Fortsetzung](#)

## Spanien :

### Das Parlament billigt die Freigabe des Konjunkturprogramms



Am 28. Januar billigte das spanische Parlament das im Oktober letzten Jahres von Premierminister Pedro Sanchez vorgestellte Konjunkturprogramm. Der Plan im Wert von 140 Milliarden Euro, der aus dem europäischen NextGenerationEU-Plan finanziert wird, soll die von der Covid-19-Krise betroffene Wirtschaft wiederbeleben... [Fortsetzung](#)

## Estland :

### Kaja Kallas zum Premierministerin ernannt



Kaja Kallas von der Reformpartei wurde am 26. Januar vereidigt und ist damit Estlands erste Premierministerin. In ihrer Koalitionsregierung mit der Zentrumspartei werden 6 von 14 Ministerien von Frauen geleitet. Kaja Kallas sagte, ihre Prioritäten seien ein effektives Management der Covid-19-Krise und die Verbesserung der Situation im Land... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Finnland :

### Treffen der Digital9+ Gruppe zur Europäischen Digitalen Agenda



Am 27. Januar diskutierten die Mitgliedsländer der informellen Gruppe Digital9+ über die europäische digitale Strategie für 2030. Der Gruppe gehören Portugal, Dänemark, Finnland, Schweden, die Niederlande, Luxemburg, Belgien, Spanien, Irland, Estland, die Tschechische Republik und Polen an, also die Mitgliedstaaten, die im jährlichen Digital Economy and Society Index (DESI) der Kommission am besten abschnitten. Am Ende des von Finnland geleiteten Treffens gaben die D9+ ein Kommuniqué heraus, in dem sie einen verstärkten Datenaustausch zwischen den Ländern und mehr Schulungen zu digitalen Werkzeugen in der Union fordern... [Fortsetzung](#)

## Frankreich :

## Treffen mit den baltischen Staaten



Anlässlich des 30. Jahrestages der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und den baltischen Staaten wurden die Außenminister von Lettland und Litauen sowie der stellvertretende Außenminister von Estland am 26. Januar von ihren französischen Amtskollegen empfangen. Sie vereinbarten, nationale Impfstrategien und Grenzkontrollen zu koordinieren und die Impfstoffproduktion zu beschleunigen. Sie diskutierten über die zukünftige französische Ratspräsidentschaft im Jahr 2022, die illegale Verhaftung von Alexej Nawalny durch die russischen Behörden, die Situation in Belarus, über die Krise in Berg-Karabach und die Situation im östlichen Mittelmeer im Zusammenhang mit der Türkei... [Fortsetzung](#)

## Italien :

### Rücktritt von Ministerpräsident Giuseppe Conte



Am 26. Januar reichte der italienische Regierungschef Giuseppe Conte seinen Rücktritt beim Staatspräsidenten Sergio Mattarella ein, der ihn bat, sich weiterhin um die laufenden Geschäfte zu kümmern. Der Rücktritt folgte nach der Ankündigung des Ausstiegs aus der Regierungskoalition von Matteo Renzis Partei Italia Viva; die italienische Regierung verfügt damit nicht mehr über eine absolute Mehrheit. Am 29. Januar gab Sergio Mattarella den Regierungsparteien vier Tage Zeit, eine parlamentarische Mehrheit für die Bildung einer neuen Regierung zu finden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Polen :

### Veröffentlichung des Verfassungsgerichtsurteils zum Schwangerschaftsabbruch



Am 27. Januar wurde das Urteil des polnischen Verfassungsgerichts im Amtsblatt veröffentlicht. Das Recht auf Abtreibung ist nur noch in Fällen gestattet in denen folgendes zu Grunde liegt: "Vergewaltigung, Inzest oder wenn das Leben der Mutter in Gefahr ist" . Das Urteil, das im Oktober 2020 gefällt wurde, hatte eine Welle von Protesten im Land ausgelöst und die Regierung veranlasst, die Veröffentlichung im Amtsblatt auszusetzen. Seit der Veröffentlichung des Urteils hat sich landesweit eine neue Protestbewegung entwickelt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Portugal :

### Legalisierung der Sterbehilfe



Die portugiesischen Abgeordneten haben am 29. Januar mit 136 zu 78 Stimmen bei 4 Enthaltungen einen Text angenommen, der Sterbehilfe oder assistierten Suizid in Fällen von "extremem Leiden" oder "unheilbarer Krankheit" ermöglicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Schweiz :

### Davos Forum online



Die 51. Ausgabe des Weltwirtschaftsforums in Davos fand vom 25. bis 29. Januar unter dem Thema "Ein entscheidendes Jahr für die Wiederherstellung des Vertrauens" online statt. Unter den europäischen Staats- und Regierungschefs meldeten sich der französische Präsident Emmanuel Macron, die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und der spanische Premierminister Pedro Sanchez sowie Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zu Wort... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Europarat :

### Plenarsitzung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats



Auf seiner Plenarsitzung vom 25. bis 28. Januar debattierte die Parlamentarische Versammlung des Europarats (PACE) über die Verhaftung des russischen Oppositionspolitikers Alexej Nawalny, die Rolle digitaler Plattformen im öffentlichen Leben und die Frage von Impfstoffen gegen Covid-19. Man nahm eine Entschliebung an, in der man seine Besorgnis über die Situation der Rechtsstaatlichkeit in Polen zum Ausdruck brachte. Despina Chatzivassiliou-Tsovilis aus Griechenland wurde für eine fünfjährige Amtszeit zur Generalsekretärin der Versammlung gewählt und somit ist Sie die erste Frau in diesem Amt... [Fortsetzung](#)

[Richtlinien für die Gesichtserkennungsfunktion](#)



In seinen am 28. Januar verabschiedeten Richtlinien fordert der Europarat eine Regulierung von Gesichtserkennungstechnologien, um die Privatsphäre, den Datenschutz und das Verbot von Diskriminierung zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

**IWF :**

#### Wirtschaftsausblicke



Am 25. Januar korrigierte der IWF seine Wachstumsprognose für 2021 nach oben und prognostizierte ein weltweites BIP-Wachstum von 5,5 % im Jahr 2021 und 4,2 % im Jahr 2022. Für die Eurozone haben die erneuten Beschränkungsmaßnahmen zu einer niedrigeren Prognose geführt: 4,2 % für 2021, 1 Prozentpunkt weniger als im vergangenen Oktober... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

**Berichte / Studien :**

#### Grünbuch zur Bevölkerungsalterung in Europa



Das am 27. Januar von der Kommission vorgestellte "Grünbuch zur Bevölkerungsalterung" soll die politische Debatte über diese Entwicklung einleiten, die bei einem weiteren Rückgang der Geburtenrate die Gesundheits- und Sozialsysteme in Bedrängnis bringen dürfte. In 50 Jahren dürfte der Anteil der Europäer im Alter von über 65 und über 80 Jahren 30 % bzw. 13 % der Bevölkerung ausmachen, verglichen mit dem heutigen Stand von 20 % und 6 %. Eine öffentliche Konsultation ist seit 12 Wochen geöffnet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Zuwanderung aufgrund der Pandemie stark rückläufig



Die Asylanträge sind in den ersten 10 Monaten des Jahres 2020 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019 um 33% gesunken, so ein Bericht, der am 29. Januar von der Kommission veröffentlicht wurde. 390.000 Anträge wurden gestellt. Die Zahl der Ankünfte über den Seeweg sank um 10%, mit 114.300 neuen Ankünften. Dieser Rückgang ist vor allem auf geringere Ankünfte in Griechenland (-74%) zurückzuführen, wobei die Ankünfte in Italien und Malta (+154%) und Spanien (+46%) jedoch stark gestiegen sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Positive Auswirkungen von Handelsabkommen auf den Agrar- und Ernährungssektor



Laut einer von der Kommission am 26. Januar veröffentlichten Studie werden sich die 12 Handelsabkommen, die zwischen der EU und anderen Ländern bestehen, bis 2030 positiv auf die Handelsbilanz der EU im Agrar- und Lebensmittelbereich auswirken. Es wird erwartet, dass die Exporte um 25-29% und die Importe um 10-13% steigen werden. Klimaeinflüsse wurden in der Studie nicht berücksichtigt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

**Kultur :**

#### Virtueller Rundgang durch die National Gallery in Dublin



Die National Gallery in Dublin bietet einen virtuellen Rundgang durch vier seiner Ausstellungsräume an: die Grand Gallery, den Shaw Room, den European Art Room und den Irish Art Room... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Das Goldene Zeitalter der Jagiellonen-Dynastie



Das Nationale Ossolinsky-Institut in Krakau bietet eine virtuelle Ausstellung zum Thema "Das Goldene Zeitalter der Jagiellonen-Dynastie" an. Anlässlich des 500. Geburtstages von König Sigismund Augustus, dem letzten König der Dynastie, wurde eine Ausstellung vorbereitet, die die 200 Jahre der Herrschaft der Dynastie nachzeichnet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Festival "Hors Pistes" in Beaubourg



Das Centre Georges Pompidou in Paris organisiert das Festival "Hors Pistes", das sich mit zeitgenössischer Kunst und aktuellen Themen beschäftigt. In diesem Jahr findet es bis zum 14. Februar online statt und hat das Thema "Können wir uns eine Ökologie der Bilder vorstellen und praktizieren?"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Mozart-Online



Die Opéra de La Monnaie in Brüssel nimmt ihre Konzerte und Opern wieder auf, ohne Publikum, aber übertragen auf ihrer Website. Der Monat Februar steht ganz im Zeichen von Mozart... [Fortsetzung](#)

## Solstice in Barcelona



Vom 6. bis 9. Februar präsentiert das Grand Theatre des Liceu in Barcelona die Tanzshow "Solstice", die von der Choreografin Blanca Li kreiert wurde. Diese Show zeigt die Umwälzungen unseres Ökosystems und die Degradierung der Natur, welche durch Tanz ausgedrückt werden... [Fortsetzung](#)

## Das Filmfest-Online



Das Filmfest, ein deutschsprachiges Filmfestival, das vom Goethe-Institut Prag und dem Österreichischen Kulturforum Prag organisiert wird, findet vom 8. bis 14. Februar statt, um den Tschechen die deutsche Kultur näher zu bringen. Die diesjährige Ausgabe ist aufgrund der Pandemie online und für alle zugänglich und bietet eine Auswahl von 7 Filmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jeden Abend um 19 Uhr wird ein Film online gestellt und für 48 Stunden zugänglich gemacht... [Fortsetzung](#)

## Wiedereröffnung der Museen in Italien



Viele Museen in Italien haben am 1. Februar ihre Pforten wieder geöffnet, darunter die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle, die Uffizien in Florenz, die Stätte von Pompeji und das renovierte Antiquarium, die Königlichen Museen von Turin und das Kolosseum in Rom. Die Galerie der Akademie in Venedig wird am 8. Februar wiedereröffnet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Agenda :



03. Februar 2021

Videokonferenz  
Treffen der Minister für Wettbewerbsfähigkeit



05. Februar 2021

Besuch des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell in Moskau

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

## Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Jérémy Cottrez, Thomas Hinzelin, Florian Da, Julian Parodi

**Chefredakteur : Eric Maurice**

**Publikationschef : Pascale Joannin**

**N° ISSN : 2729-6482**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

zunehmend eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)